

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1800

16.4.1800 (No. 16)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1005455](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1005455)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Mittwoch, den 16ten April 1800.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Der Pastor Wulf zu Osterburg, hat Namens und in Vollmacht seiner Ehefrau geb. Hegeler, das derselben zugehörige, an der Staustraße zwischen den Wohnungen des Schmiedes-ontsmeisters Schlobshn und des Korbmachers Dehmie belegene vormals Erbbesches freye Haus nebst Stall und Platz, und alles was sonst noch dazu gehdret, mit dem hiesigen Kaufmann Lübling gegen das diesem zugehörige n der nämlichen Straße zwischen des Kaufmanns Hegeler Gründen und des Zwinglers Spiessers sen. Haus, belegene von ihm selbst bisher bewohnte bürgerliche Haus sammt dazu gehdrigen Pertinentien unter gewissen Bedingungen, erbeigenthümlich vertauscht. Die Ang. ist d. 24. May a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs Canzley.

2) Gerd Fochens, zu Spohl, hat seine von seiner weyl. Mutter Bruder Alert Nobbe geerbte zu Wiefelstede auf Kirchengründen belegene Kötterey nebst Pertinentien und die übrige Verlassenschaft des gedachten Alert Nobbe, an Eilert Middendorp, zu Mattel, mit Schuld und Unschuld, gegen eine gewisse Zugabe und sonstige Bedingungen, am 20. Febr. d. J. beim Amte zu Kassebe, erb- und eigenthümlich übertragen. Die Ang. ist d. 26. May a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs Canzley.

3) Johann Harm Rogge, zu Sandhatten, jetzt im Warelshen wohnhaft, ist gesonnen, seine zu Sandhatten belegene Trinkkötterey und übrige Grundstücke, namentlich auch die ihm zu seinem Antheil zustehenden Ländereyen von der ehemaligen Harnis Bau stückweise, sodann 2 Kirchenstellen und einiges Hausgeräth, am 15. May d. J. Nachmittags 1 Uhr in Johann Dierk Schohusen Wirthshause zu Sandhatten, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 6. May d. J. beim hies. Herzogl. Landgerichte.

4) Johann Hinrich Brand, in Waddens, hat seine am sogenannten Bleyer Sturmbeich belegene ppter 9 Fäden Landes, an Claus Schützelborg, in Waddens, verkauft. Die Ang. ist den 13. May a. c. beim Herzogl. Ovelg. Landgerichte. Zugleich wird term. ad aud. sent. praec. auf den 20. ejusd. angesetzt.

5) Der Rathöverwandter Schumann, in Delmenhorst, ist gesonnen, sein, nahe bey Delmenhorst und etwa $1\frac{1}{2}$ Meile von Bremen entfernt belegenes adelich freyes Gut Nuhhorn, welsches aus einem großen Wohnhause mit Nebengebäuden, einem großen mit vielen Obfbäumen versehenen Garten, aus einer Holzung, verschiednen Saatländereyen, einer gut eingerichteten Ziegeley nebst dazu erforderl. Torfmooren, nicht weniger aus einem Begräbnißsteller in der Gansbecker Kirche, auch freyer Fischerey in der neuen Olien und Jagdgerechtigkeit bestehet, den 26.

May a. c. des Morgens um 10 Uhr auf gebachtem Gut: verkaufen zu lassen. Die Aug. ist d. 28. May a. c. beym Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

6) Es ist des Conferenzzraths Wolters Wittwe, als Erbin ihres verstorbenen Bruders des Majors von Hendorff, gewillet, 1) am 3. May d. J. des Morgens, in der ehemaligen Wronken Scheune vor dem heil. Geist Thore, Ackergeräthschaffen, Wägen, Pferdegeschirre, Heu und Stroh, 2) eodem des Nachmittags vor dem sogenannten Neuenhause, außer dem heil. Geist Thore etwa 30 theils Reit- theils Zugpferde, 3) am 7. May und folgenden Tagen in dem Sterb- hause, des Verstorbenen hinterlassene Mobilien, verkaufen zu lassen.

7) Wenn nach eingegangnem Rescript Herzoglicher Cammer, der hiesigen Maurergesellen auf ihr gezeimendes Ansuchen, höchsten Orts eine Erhöhung des Tagelohns, vom jetzigen Diern an bis weiter, auf 27 gr. bewilligt worden; so wird solches, und daß nächstens den Vorschlägen der Meister und Gesellen gemäß, ein, verschiedene beym Maurer Handwerk eingeriffene Mißbräuche abstellendes Regulativ, zum Besten des Publicums erfolgen werde, hiemittelt bekannt gemacht. Oldenburg, vom Rathhause, d. 12. Apr. 1800.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

8) Es sollen die zur Reparation der hiesigen Herrschaftlichen und Interessenten Stese, auch zu einigem neuen Duc d'Alben, erforderlichen Materialien, an beträchtlichen Eichen- und Tannenholze, auch Eisengeräthe, am Montage nach Quasim, als den 21. dieses Nachmittags um 2 Uhr, in Meine-Wein-Abhors Hause hieselbst öffentl. an den Mindestfordernden verbunden werden. Diejenigen welche eines oder das andere davon liefern wollen, können sich alsdann einfinden, auch kann vorher beym Aunte oder den Stielgeschwornen der Bestick eingesehn werden. Bockhorn, den 11. April 1800.

Saurmann.

9) Da der 1ste Jul. 1800 der ein und vierzigste Receptionst-termin bey der durch Kans desherliche Verordnung vom 1sten Nov. 1779 errichteten Wittwen- und Waisencasse und der diesen Cassen durch die Verordnung vom 21. März 1782 beygefühten Leibrenten-Casse seyn wird: so wird denjenigen unter den Unterthanen dieses Herzogthums, welche dieser Anfall beyzutreten gesonnen, oder auch als herrschaftliche Bediente entweder wegen erhaltener Bedienungen oder Dienstverbesserungen zu diesem Beitritt verpflichtet sind, bekannt gemacht, daß sie desfalls von nun an sich melden können, und spätestens vor dem 30. Apr. dieses Jahrs sich melden müssen. Auch wird in Ansehung der Wittwen-Casse denjenigen, welche als herrschaftliche Bediente zu dem Genusse der im 20. §. der V.ordnung gnädigst ausgesetzten Beyhülfe berechtigt sind, noch besonders angezeigt, daß der desfalls ihnen zustehende Rabatt auf 4 gr. vom Reichsthaler beym Capital-Fuß sowohl als beym Contributions-Fuß festgesetzt ist. Die Anmeldung geschieht hiemittelt einer an die Direction gerichteten, von demjenigen der aufgenommen seyn will, eigenhändig unterzeichneten Anzeige nach folgenden Formulareu:

Formular der Anzeige wegen Beitritts zur Wittwencasse.

Ich unterzeichneter N. N. (es muß der volle Name eingerückt werden) laut anliegenden Laufscheins geboren den — (es wird Tag und Jahr genennet) verlange im beyvorstehenden Receptionsttermin, den 1sten Julius d. J. als Interessent der Wittwen-Casse zum Besten meiner Ehefrau N. N. laut auch anliegenden Laufscheins geboren — für Portionen auf Capital-Fuß, oder auf Contributions-Fuß (es muß bestimmet gesagt werden auf welchen) aufgenommen zu werden, zeige auch in Absicht des 19ten §. der Verordnung an, daß ich als ein herrschaftlicher Bedienter nach Maßsaaße meiner erweislichen Amts-Einkünfte in die — der in erwähnten §. specificirten Classe gehöre. Dieses fällt denn bey denen, welche keine herrschaftliche Bediente sind, weg.

Formular der Anzeige wegen Beitritts zur Waisen-Casse.

Ich unterzeichneter (unterzeichnete, nach Aufgäbe des 27ten §. der Verordnung) N. N. laut anliegenden Laufscheins geboren — verlange im vierzigsten Receptionst-Termin den 1ten Januar d. J. als Interessent der Waisen-Casse zum Besten N. N. so laut auch anliegenden Laufscheins geboren — für Portionen auf — Fuß aufgenommen zu werden.

Formular der Anzeige wegen Beitritts zur Leibrenten-Casse.

Ich unterzeichneter N. N. verlange für mich selbst für meine Curanden N. N. als Interessent der Leibrenten-Casse mit — Rthlr. jährliche Pension im bevorstehenden ein und vierzigsten

Receptions-Termin aufgenommen zu werden, liefert des Endes hiebey den erforderlichen Kaufschein, und erbieth mich zum Beweise der nach §. 1. der Leibrenten-Cassen-Verordnung zur Aufnahme qualificirenden Umstände.

Oldenburg aus der Direction der Wittwen- Waisen- und Leibrenten-Casse, den 3. April 1800.

Muhenbecher.

Scholz.

Menk.

Wichmann.

Getraide-Preis.

Der Sandrocken unter hiesiger Birse kostet

68 gr.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des von G. Weser an F. D. Löhning verkauften Rahns Ang. d. 21. Apr. 2) Wegen der von D. Mäver an F. Mäver übertragenen Hälfte des bisher gemeinschaftlichen Rahns Ang. d. 21. Apr. 3) Wegen des von Sybke Meier an D. Schrage verkauften Rahns Ang. d. 21. Apr. Oldenb. Ldgr. 1) Verkauf Albert Ostendorfs Pfluglamps d. 26. Apr. Ang. d. 16. 2) Wegen eines auf Tönjes Schleppe bewirkten Ingrossats auf 125 Rthlr. Ang. d. 22. Apr. 3) Morisse Morisse und dessen Ehefrau Creditoren Ang. d. 21. Apr. 4) Verkauf Caspar Willers Landes d. 26. Apr. Ang. d. 21. Doelg. Ldgr. 1) In Bernshard Wohl's zu Wlexen Concurs Ang. d. 22. Apr. Dec. d. 27. May Präf. Art. d. 17. Jun. Ldse d. 8. Jul. 2) Verkauf F. Kienfeldt Mohrhauses d. 26. Apr. Ang. d. 22. Präcl. Besch. d. 29. 3) Verkauf Sybke Grifede Sybbsen Sohns Hauses mit Pert. ic. d. 10. May Ang. d. 22. Apr. Präcl. Besch. d. 29. Neuenb. Ldgr. 1) Verkauf weyl. Eilert Reuten Dierks Wittwen Landes auch Mob. und Nov. d. 24. Apr. Ang. d. 21. 2) Wegen der von F. C. Zickmann an E. Ricklefs verkauften Kiterstelle Ang. d. 21. Apr. 3) In Wilh. Stroje Concurs Ang. d. 23. Apr. Dec. d. 7. May Präf. Art. d. 20. Ldse d. 31. 4) Wegen des von F. F. G. Kille, an F. Deljen verkauften Pockens Ang. d. 21. Apr. 5) Verkauf Cath. Vulters Hauses d. 26. Apr. Ang. d. 21. Präcl. Besch. d. 6. May. Delmenh. Ldgr. 1) Verkauf des Wohnhauses auch Mob. der Wärrmeisterin Engel d. 24. Apr. Ang. d. 23. 2) Verkauf H. Langen Wittwe Hauses und Landes d. 24. Apr. Ang. d. 21. 3) Verkauf Johann Köhler Plockens d. 25. Apr. Ang. d. 21. 4) Wegen der auf F. D. Müller zu Brate stehenden Ingrossaten Ang. d. 21. Apr. 5) Wegen der von A. Alers an G. Kruse verkauften Kiterrey Ang. d. 23. Apr. Landw. Amtsg. 1) Verkauf Susanna Misegans Landes d. 24. Apr. Ang. d. 21. Präcl. Besch. d. 23. 2) Wegen C. Knabbe Landverkaufs der 2te Auffatz im Gericht d. 24. Apr. Ang. d. 21. Präcl. Besch. d. 23. Oldenb. Mag. Wegen des von der Wittwe Jordan an Anton Wichmann verkauften Hauses Ang. d. 23. Apr.

1) Zur Angabe und Liquidation aller Schulden und Ansprüche an weyl. Johann Albrecht Wolff zu Barel, dessen Wittwe, geborne Messing, jetzt verehlichte Hauptmannin Münz, und dieser beyden Eheleute, zuletzt von der Witwe eingehabte Gesamtgüter, ist beyhm Barel'schen Amtsgericht, auf Verlangen der Vormünder der jüngsten Tochter, ein präclusivischer Termin auf den 14. May d. J. angesetzt worden.

2) Johann Hemken, Kiter zu Ebenstrobe, hat von seinem an dem krummen Möhrten belegenen Torfmoor an der Seite von des Johann Hinrich Beken Moor, vier Ruthen breit, an Johann Hermann Janssen zu Feringhave verkauft. Die Ang. ist den 14. May beyhm Amtsgericht zu Barel.

3) Der Schlößer Harm Christian Neumeyer, hat sein im Jahr 1793 von Hays Spanhoofd käuflich erstandenes, am Südenbe zu Barel belegenes Haus, mit Gründen, einem Garten umfern des Hauses, und Antheil an der vor Fahrmanns Hause stehenden Pumpe unterm 8. Jan. d. J. an Hinrich Follers verkauft. Die Ang. ist den 30. Apr. beyhm Amtsgericht zu Barel.

II. Privatsachen.

1) Der Armenrath Dierk Köhler zu Altenhunnorf hat 246 Rthlr. zinsbar zu belegen.
2) Der Krieger Hendel dieselbst hat ein kleines Haus in der Kurwischstraße sofort oder auf Michaelis anzutreten zu verheuern. Auch hat derselbe 2 gute brauchbare Kestern, 2 Stuben und eine Handkammer um billigen Preis abzugeben.



3) Der hiesige Bürger und Bleichschlager Liebthelm will sein Haus an der Baumgarten-Straße, welches bisher von ihm bewohnt wird, aus der Hand verkaufen. Es befinnen sich in demselben 2 Stuben und 1 Keller, hinter selbigem aber Platz und Scheit. Er hat auch einige 100 Pf. gutes Dachbley zu verkaufen, und 70 Fuß Bleichene Gaten, den Fuß zu 15 gr. Gold.

4) Da verlanget hat, daß ich nur zum Verkauf für Freye und Militärpersonen Leinwand verfertigen dürfe, so widerspreche ich diesen falschen Reden, da ich nicht allein Leinwand, sondern auch Unter- und Oberfähren, wollene und baumwollene in allehand Farben, auch Nadel-Linuen, für Bürger und Einwohner der Stadt verfertigen darf. Ockernburg, P. L. Ruch.

5) J. C. Meier aus Bremen verkauft aus seiner Wade am Markt zu billigen Preisen: alle Arten eoulbet Wolkenzeug, weiß Barat- und ordin. Garn, Caton, eoulbet- und weiß Engl. Patentgarn und Strümpfe, Schwandons, Giletts- und Wachen-Weiten, farbige und schwarze seidene Tücher, Cactur und baumwollene Hals- und Taschentücher, feine dicke, gestricke, gewebte, und gewalkte Stoffe und Nützen, wollene und baumwollene Giesel- und andre Strümpfe, baumwollene Nützen, auch Zeuge, 2 breiten Floret- und wollene und linnene Bänder bey Kith. und einzelnen Stücken, gewebte Spitzen, eoulbeten und weißen ganz feinen Zwilch, Leberband, schwarze eingeschlagene Messer, Compof. Potage- Eß- und Kinderlöffel und Schälken, metallne Knöpfe, Federpenen, feiniten und anderes Siegelack, Chocoiade, Spiegel etc.

6) Da das zur Seefelder Pfarre gehörige sogenannte Moorzoden-Haus, in einem wohnbaren Stand gesetzt werden muß; so wollen diejenigen, welche solches zu beschaffen und anzunehmen Willens sind, am 28. Apr. d. J. in des Kaufmanns Adolph Behausung bey der Seefelder Kirche sich einfinden, und nach Befallen fordern. Mit näherer Nachricht können sie vorher den weyl. Patrons Wechmann Wittwe und Erben zu Oelbörne versehen werden.

7) Hinrich Koop hieselbst verkauft folgende aus Holland erhaltene Waaren: Stotzer Käse im Ganzen das Pf. zu 14 gr. bey einzelnen Pf. zu 16 gr., guten Edammer Käse den ganzen das Pf. zu 14 gr. Auch verkauft er im nahen Markte Cassabönnen zu 38, 36 und 34 gr., Meliszucker zu 26 und 28 gr. Er hat noch gute Zwiebeln das Pf. zu 3 gr., Holländischen Toback von Dissenfort und Portorico hat er gleichfalls erhalten. Er bittet um geneigten Zuspruch, und verspricht die billigste Behandlung.

8) Weyl. Dietrich Müllers zu Sinsum belegene Hofstelle mit 19 Jüden Landes, worunter circa 7 1/2 Jüd. Pfingland, wovon 2 1/2 Jüd. neugegählet und mit Kapfaat bestammet sind, wobey auch eine Schmiede exerciret worden, soll am 21. April in Eilert Schröders Wirthshaus zu Alens auf 1 oder 3 Jahre öffentl. gerichtl. veräuert werden.

9) Des weyl. Dietrich Müllers, Namens seines Sohnes in Beth gehalten, zu Goldwärde belegene Hofstelle mit 99 Jüd. und elliichen Ruthen Landes, wovon 20 bis 30 Jüd. bereits bezaammet sind, und circa 20 Jüd. in guten Getreideden beitehen, soll, nebst einem Köberhause, am 21. Apr. d. J. in Eilert Schröders Wirthshaus zu Alens auf 1, 2 oder 3 Jahre, entweder im Ganzen oder Stückweise öffentl. gerichtl. veräuert werden.

10) Joh. Hinrich Mehrens auf dem Gau verkauft jetzt guten Muschelkalk um billigen Preis.

11) Ein ganz neuer, noch nie gebrauchter, mit Leder bedeckter Stuhl auf einem Räderwagen, welcher inwendig mit Buchen ausgeschlagen, und mit Jalouise-Läden versehen ist, ist zu verkaufen. Kaufliebhabern kann der Sattlermeister Schmiedigen Nachricht geben.

12) Joh. Christ. Köhler zum Norderschwey sucht einen guten tüchtigen Schmiedegesellen, der sofort bey ihm in Arbeit treten kann. Er verspricht gute Bedingungen und Wochensohn.

13) Die Wittwe Rutscher aus Bremen empfiehlt sich in diesen Markttagen mit nachfolgenden Waaren zum Aenderkauf um geringe Preise, und bittet um geneigten Zuspruch. Es sind recht gute Federpulen von verschiedener Sorte, seidene, mouffeline, cattanene, Schiertuch- und baumwollene Tücher, Schnupstücher, allerhand Sorten baumwollene Nützen, Strümpfe von verschiedener Sorte, lederne und linnene Handschuhe, allerhand Farben Linuen u. dgl. mehr.

14) J. G. A. Köppen aus Bremen empfiehlt sich diesen Jahrmarkt in Stallings Wohnung mit seinen schon bekannten und neu hinzugekommenen Waaren. Er verkauft: Zib, Cactur, Cailicord, cactune Tücher Manchesier, Casimir, Plüsch, blauen und weißen Detz- und Fatterparchend, Dress, Damast, Tafelzeuge, weiße, bunt gestricke, und gequirerte Schlesier Leinwand, linnene Taschentücher mit bunter und rother Randform, bunt gemirkten Mouffelin zu Kleidern und Tüchern, baumwollene auch zwirne, bunte sowohl als weiße Manns- u. Frauen-Strümpfe, baumwollene Nützen, seidene und halbseidene Zeuge zu Damenkleidern, Tars, Atlas, seidene Strümpfe und Handschuhe, Schawls aller Art, ferner Damenauffäße, Haube und Neglige's, Hüden auch neulich engl. und franz. Geschmack, item fagonirte und schlichte Atlasbänder in allen Sorten. Unter Verprechung billigstmöglicher Preise und guter Bedienung bittet er um geneigten Zuspruch.

15) Die Gebrüder Louvet aus Frankreich verkaufen in diesem Markte alle Sorten Cammer-tuch, Barat und Alton, gestreiften, schlichten und gebüchten, 6 bis 2 breiten, auch gedruckten Batist mit conlären Blumen zu Damenkleidern und Parfeller Seife in ihrem Logis bey dem Sattlerh. Kaltwasser im Bremer Schlüssel an der Nechern Straße.

16) Der Glashändler J. N. Henkel aus Bremen verkauft in diesem Markte seine geschliffene Böhmishe Glaswaaren aller Art, als Wein-Bier-Champagner-Punsch- und Liquör-Gläser mit viereckigem und rundem Fuß, mit und ohne Verzolbung, große, mittlere und kleine Boucillen und Karaffen, Potpourri, Blümen-vasen, Placemenagen, Sallatiers, Senkannen, Zuckerböfen von verschiedenen Farben mit und ohne Verzolbung, Kron- und Tafellichter, Hausleuchten mit und ohne Beschlag, Riechgläser, Salz- und Dincen-fass mit und ohne Futteral in seinem Logis im Bremer Schlüssel.

17) Bey dem Sattlerh. Kaltwasser hieselbst sind Porzellan mit 3 Gewinden und alle Sorten Violinsaiten zu verkaufen.

18) Grabänder und Engl. Manns- und Damenhüte, welches Baumwollenes Engl. Patent Strickgarn, lederne engl. Manns- und Damenhandschuhe, nebst verschiedenen andern Waaren habe ich in diesen Tagen erhalten und empfehle mich damit sowohl als mit meinen übrigen bekannten Waaren bestens.
Dienstag,

19) Die am 22. Apr. d. J. und den folgenden Tagen in dem an der langen Straße belegenen Sterbes Hause des weyl. Rathverwandten Sidhr öffentlich mechtlicend zu verkaufenden Mobilien bestehen in allerhand Hausgeräth von Zinn, Kupfer, Eisen, Messing und Steingut, feiner in Betten, Bettstellen, Schränken, Tischchen, Erbklen, Koffern, Commoden, geschnitten und ungeschnittenem Leinwandzeug, einigen flächigen Garnen, einer Waare mit allem Zubehör, einer großen lebenden Schlaguhr, die volle 8 Tage gehet, ehe sie wieder aufgezogen zu werden braucht, einer Kleiderrolle, einem kupfernen Halbtonnen-Kessel, 2 goldenen und einigen silbernen Taschenuhren, einer goldenen und 3 silbernen Schnupftobacksdosen, 2 silbernen Degen, auch verschiedenen andern Kleinigkeiten an Gold und Silber, und mehreren sonstigen Sachen, nicht weniger in verschiednen gebundenen Büchern, unter welchen auch Winkelmanns Oidenburgische Chronik, Danawerths Schlesw. Holsteinsche Landesbeschreibung, Müllers Reichstags-Theater, Serivers Seelenschatz, ein Atlas von 67 köstlichen Homannischen Landkarten mit einem Register, das alte und neue Testament nach den vornehmsten 4 hochhebräischen Uebersetzungen nebst der hebräischen, histoire de Polybe, traduite du Grec par Thuiller; avec un commentaire par de Folard, avec fig. en six Tomes, Ferraras allgemeine Historie von Spanien; in 12 Bde., Rami arithmetica & geometria, Hübners dänische Reichsgeschichte, verschiedene Bibeln in 200, Walschs Entwurf einer Historie der Ketzereien, Acta Hamburgensia, Acta hist. ecclesiast., nebst deren Fortsetzungen und des Bestätigen dazu, la vie de Mahomed par Boulaivilliers, Julius Casar, Oudendorps, Müllers Einleitung zu den philol. Wissenschaften, Holmanns Predigten, Oidenburgische Gesangbücher u. s. w. mit vorkommen.

20) Friedr. Brückel, Kammererhandier aus Valenciennes, verkauft in diesem Waite alle Sorten Baeltze, Kammereruch, Schiertuch, Gage, Klären, Cambrai, 6, 7 u. 8 breiten Linen, sowohl schlichten zu Kopfschneidern, Halstüchern und Kleidern, als gestrichten, gestickten und gebäumten zu Besatzgardien. Er hat auch Seidenwaaren von französischen Fabriken, als Tasse, weiße und couleure Manns- und Frauenkrämpfe, Handschuhe mit und ohne Finger, lange und viereckte Schals und andere Artikel. Da er seinen Handel aufgeben muß; so will er einen beträchtlichen Absatz von seinen Waaren geben, vornehmlich von Gagen, Baeltzen und Kammereruchern. Er hat auch französische Schnupftoback zu 36 gr. fl. Geld das Pfund. Er logirt bey dem Buchbinder Friede an der Achternstraße.

21) J. Jehn und Comp. aus Hamburg verkaufen im nahen Jahrmarkt Galanterie: französische und engl. Waaren, als: Blumen, Kränze, Federbüschel, Fächer, Sonnenschirme, Huchschüre, goldene und silberne Schüre und Trödeln, goldene Ringe, Ohrringe und Tuchnadeln, Brocations, raffitte und andere Kamme, engl. Kleiderbüchsen, Landour-Suchnadeln, verschiedene Sorten von Damens-Hüeteln, Perlen von allerhand Farben, vergoldete Hals- und Uhrketten, Perlschäse, elastische Hosen und Armbänder, Föhr, Caffee, Florence, Handschuhe, Galicos, Gungar, Linen, Bique, doppelten Casimir, Damast erter, Pfeiffenköpfe und Köpfe, Schnupf- und Rauchtobacksdosen, Sporen, Beifische, Peitschen, engl. Kleiderbüschel, Hosenknäueln, Damen-Korbhüllen, Seife- und Korkenzieher, Schweren, Kasser, Feder- und Lichtmeyer, nicht vielen andern Waaren. Sie logiren bey dem Tischler Schröder an der Achternstraße.

22) Auf Ansuchen der Exzellenz des Gattwirts Kramer in Deimendorf und der Normänder für weyl. Joh. Andr. Wolffs Kinder sollen deren jährliche Grundrente am 17. Apr. 1800 öffentl. veräuert, die Mowen und Mobilien aber verkauft werden.

23) Der Amisgedonmächtigte Hofrath und der Goldschmidt Messing sind gewillt, die Linen von ihrer resp. Waare und Sammelg. mitter, der weyl. Witwe Hofrath, angeerbte Kirchenstellen in St. Lamberti Kirche, und zwar im Gtuhl Lit. O. Nro. 171 und oben auf der Plechel Lit. H. Nro. 45 Nordseite, imgleichen auf dem heil. Geist Kirchhofe 12 Fuß Gräber, am 21. Apr. Freytags um 2 Uhr in des Goldschmidts Messing Hause unter der Hand zu verkaufen.

24) Joh. Wih. Schilling aus Bremen wird in diesem Ostermarkt wieder wie gewöhnlich in seinem bekannten Logis bey dem Gastwirth Hesse in der Stadt Hannover dem Nachhause gegenüber mit seinen bekannten Ellen- und Wobwaaren eintreffen. Sämtliche Artikel hier zu benennen verstatet der beschränkte Raum dieser Blätter nicht; deshalb soll ein besonderes gedrucktes Verzeichniß zu gehöriger Zeit das Nähere anzeigen. Vorläufig empfiehlt sich derselbe seinen resp. Bekannten und Freunden bestens, indem er versichert, daß er alles Mögliche anwenden wird, durch möglichst billige Preise und reelle Bedienung die Zufriedenheit eines jeden zu erlangen.

25) Der Kaufmann Vepfus wird im nächsten hiesigen Jahrmarkt das nämliche Lager von Engl. u. Franz. Waaren und allen Sorten von Quinquallieren, welches er sonst gehabt, halten, und im billigsten Preise verkaufen bey dem Tischler Schwedewich.

26) J. G. Aeplich aus Stelmischenau in Böhmen verkauft im nächsten Jahrmarkt, allerhand feine geschliffene und vergoldete Bousteillen, Wein- und Biergläser, Flaschenkelter, Kronleuchter, Nachtlampen mit feiner Malerei und Behängung. Er nimmt auch Bestellungen an, und giebt die billigsten Preise. Sein Logis ist bey Hase im Wapen von Lübeck, sein Waarenlager aber bey Helmstädter in Bremen im gelben Pferde, in der Neustadt.

27) In Albert Eilers Hause an der Achternstraße werden im bevorstehenden Markt allerhand Bewärmanren zu den billigsten Preisen verkauft.

28) Aaron und Abraham Schwaben aus Barel kommen in Oidenburg auf den Markt mit ihren bekannten Waaren, auch Haartuch zu Strühten. Sie taufen Juwelen, Perlen, Gold und Silber, auch alte Kleider. Ihr Logis ist an der Achternstraße bey Albert Eilers.

29) Der Kirchwart J. Hinrichs in Radeke hat gegen Man d. J. 245 Achr. einbar zu belegen.



20) Joh. Lohse zum Süderschweg hat als Vormund über weyl. Ferd. Buffs minorene Tochter zum Freischnoor von seiner Pupillen Mitteln 1400 Rthlr. in Gold im Monat May im Ganzen oder bey kleinern Summen zinsbar zu belegen.

21) Broothoff aus Holland empfiehlt sich nun zum 6. mal auf hiesigem Markt mit vielen feinen Waaren, als Sit, Carun, Mousetin, gestricke und coultre, allerhand seidnen und wassseilnen Tüchern, Cammerstuch und Batik, Mancheker und Casemir, Witten, holländischem sehr feinen und schweren Tuch, Braunsische Spitzen, seidnen und baumwollenen Strümpfen. Er bietet um geneigten Zuspruch, und versichert reelle Bedienung. Er kehret in seiner Wude auf dem Markte.

22) Ph. J. Müller aus Bremen empfiehlt sich seinen Freunden zum bevorstehenden Markte. Er verkauft: weissen 3 und 4drätigen Strick- und Nähwollen, Patenz- und Baumwollengarn, wirne und baumwollene Rüben, gestricke zwirne und baumwollene Strümpfe für Herren, Damen und Kinder, Netzen und Sonnen- schirme, Cammer- Schier- und Reiffstuch, Säge, Batist, schwarze und coultre schwere seidene Sirtmose, Safranantoffeln für Herren und Damen, Schiengetz, Kigen, Wand u. dgl. mehr. Er ist des Nachmittags im Hause bey Joh. Died. Vape nahe dem heil. Geithore.

23) Es haben die Vormünder über weyl. Ferd. Soldewey Kinder, Berend Bartels und Ferd. Fuhrken zur Schwenburg von ihrer Pupillen Geldern um Martag d. J. 100 und einige Rthlr. gegen gehörige Sicherheit auf Zinsen zu belegen.

24) Der Kirchjurat Joh. Aschenbeck zu Hatten hat sofort 25 Rthlr. Kirchengelder zinsbar zu belegen.

25) Eine Herrschaft auf dem Lande an einem angenehmen Ort suchet gegen Martag eine Person über 18 Jahr, welche bey Wartung eines Kindes Hilfe leisten, Nähen und Stricken, auch mit Vorstehendem verträgliche Hausarbeit verrichten wolle. Es wird ersucht, sich desfalls ungekumt in der Expedition der Anzeigen zu melden, wo das Weitere zu erfahren.

26) In der bevorstehenden Büchervergantung des verstorbenen Secretair Sparr sollen folgende Bücher mit aufgesetzt werden, wovon der Copist Meyerholz in Ovelgönne die Commission übernimmt: Brillon d. verch. signif. fol., Geograph. antiq. c. tabb., Poppis Univers. in den gem. Rechten, Porgieser d. statu serv., 4. Höpfer Comm. u. d. Institut. m. Tab., Weber v. d. natürl. Verträglichkeit, u. v. convent. Brandt, 8. Rave d. praescript., Walchs Käser- Rechte, Corp. iur. Feidriche, Kleins Criminal- Rechte, Selterss Gesetzbuch, Struve Univers. ab. Scheintodie, Salmanns Himmel auf Erden, Hugo jaris Encyclop., Kredits geneal. Handbuch, Schmidts Lehrb. v. Klagen, Boitairs Rechtsgelehrts, Entwurf ein. Student. Bibl., Eschenbachs Comm.

27) F. W. Hansing aus Bremen verkauft im Markte in der Wude vor dem Klockenharm neben dem Becker Kramer alle mögliche Spiegel nach dem neuesten Geschmack, seine und ordinare kaufmännische Reiffsäbel mit stählernem und vergoldetem Beschlag und Gefäß, Koppeln mit eisernen und vergoldeten Ringen, seine mit u. ohne Gold eingelegte Piskolen, kleine und große Gewehre, Engl. und Deutsche Biabälage, Engl. u. Deutsche Tischmesser und Gabeln, Rasir- und Taschenmesser und Scheeren, Engl. u. Deutsche Desertrmesser u. Gabeln, Brodmesser, Seils mit Tischmessern 10., große und kleine Papierschereen, Spählerstöcke mit und ohne Säbel, seine und ordinare Brieftaschen mit und ohne Eulid, Russbaum- Dammbretter, Spiegel mit Näh- u. Schreibzeug, Gold- Aps- heker- und Krämerwaagen, vier Gewichte, Handbeilen, alle Sorten Bötel, allerhand linnen Wänder, Bindfäden, Beisparient von verschiedenen Breiten, Baumscheeren, Butter- und Käsestecher, Schuh- und Weinschnallen, Bleifedern und Röhrenstifte, Deutsche u. Engl. Friedhöre, Soud- und alle andere Sorten Raperhöre, Bleistellen, Bundmesser für Weinküper, alle Sorten Fenster- und Kleiderbürsten, Kammerbesen, Handuhlen, Pinsel, Meißel- und Leinwandbürsten, Cardische oder Pferdebürsten, Zahn- u. Schnallebürsten, Caffemöhlen, Commoden- und Feniterraumdeschlage, Emfore oder Feuerstübchen, Caffeebrenner, Dintefässer, Dessel für Küper und Simmerleure, Engl. und Deutsche Fellen und Kaspeln, Nadel- und Goldschmidseisen, Hammer für Tischler, Sattler und Glaser, alle Sorten Hobelisen, messingene und eiserne Hänge, vohholzene Handgriffe an Thüren, alle Sorten messingene und eiserne Leuchter, weisse u. gelbe Klavierlatten, Pferdekrangen, Steighügel, Spohren, Pferdestrigee, porcelaine und meerschäumene Tseifenköpfe und Währen, Rosenfallen, Schubriegel, Kohl- u. Boteneisen, Reibzeuge, Strittschuhe, Sagen, Stubenthürenschlößer, allerhand Schürkergeräthe, Zichorien, Caffee, 4 und auch 16 Pf. für 1 Rthlr., Spanische Cigaros, seine und ordinare Nürnberger Kinderspielsachen, große und kleine Kinderwagen, nebst verschiedenen Waaren mehr.

28) Dietrich Schulte hieselbst auf der Poggenburg wohnhaft, bietet im bevorstehenden Markte dem Publikum seine noch in Menge vorräthige seine und ordinare weisse und schwarze Splken, seidene Tücher 10. für den Einkaufspreis an, und verspricht sich daher vielen Zuspruch.

29) Zum bevorstehenden Markte, wo ich wie gewöhnlich im Dehlbrüggeschen Hause anküchen werde, empfehle ich mich mit meinen bekannten Galanterie- Elen- und Modewaaren, weissem und bemalten Fürstenberger Porcelain, lakirten und Mahagoni- Waaren, beistens. Auch werde ich ein schönes Sortiment neuer Sommerhüte, so wie Damen- und Manns- Hitz- und Casorhüte niedringen.

Wibb. Koste in Bremen.

41) Weyl. J. W. de Harde und seiner nun auch verstorbenen Wittwe beweglicher Nachlass, worunter 1 Kuh, 1 Quene, 2 Gänse, verschiedene Kleidungen, Betten, Linnen und Wollenzug, auch allerhand Haus- und Feldgeräth sich befinden, wird am 19. Apr. d. J. in dem Steerbehause zu Enjebur öffentl. verganget.

42) Der Schuljurat Ferd. Fuhrken zur Popkenböge hat von dem daligen Schul- Fundo die schon mehrmals bekannt gemachten 25 Rthlr. sofort, auch um Martag d. J. noch andere 10 Rthlr., beydes in Golde, zinsbar zu belegen.



42) Der Kaufmann Becker in Ktenz und Hirsch Buse kasselt wollen als in Verfallung gebrachte Woi-
münder über Dietrich Müllers Sohn des Verstorbenen beweglichen Nachlaß, als vornehmlich 16 milchende Kühe,
1 zeitige Starke, 5 dito gütle, 4 zjährige verschnitene Luenen, 3 Kuh- und 5 Ochsenrinder, 1 Rindkalb,
3 gute Zugpferde, wovon 1 trachtig, 1 brannen zjährigen Hengst mit Wiesen und 3 weißen Füssen, 1 gelb-
braunen zjährigen mit Wiesen und weißen Füssen, so beide zum Belegen gebraucht worden, 4 Henastücken,
1 Wintermüde, 1 Sau mit 8 Ferkeln, 3 verschnitene Schweine, 1 Schaaf, 2 Gänse, 1 Gänserich, ver-
schiedene Wagen, Flüge, Eyden, Wäpffen, und sonstiges Ackergerath und Pferdegeschir, einige Früchte, et-
liche Seiten Spieß, verschiedenes Tischgeschir, imgleichen kupfernes, zinnenes und messingenes, auch Eisen-
und Betten, auch 5 1/2 Tsch mit Kocken besaamt, am 22. Apr. im Sterbehause zu Koldenwärse öffentlich meist-
bietend verganten lassen.

44) Es wird ein gesetzter Mensch vom Lande, der Geschriebenes lesen auch selbst schreiben und etwas rich-
ten an den Zeugnisse seines Wohlverhaltens liefern kann, zum Dienst hier in der Stadt gesucht. Nachricht in
der Expedition.

45) Der Kaufmann Müller, läßt am 26. Apr. in seiner, zu Stollbamm belegenen sogenannten Fisch-
Hoffalle, 3 Pferde, 2 beschlagene Wagen, 3 Flüge, 2 Eyden, 15 kupferne Milchkebel, 1 großen Feuerkebel,
3 gute Weiten, 1 eiserne Ofen, Decken mit Rippe, 1 Ordnungiger Hausuhr, 1 Kleiderschrank, sonstige Gerä-
te und hausverräthliche Sachen öffentlich meistbietend verganten.

46) Weil. Heiner Wilms Kunder Vormüder, Ktenz Jacob Ihen und Berend Müller, wollen ihre
Wippen zur Stollbamm. Fisch belegene Hoffalle mit 4 Jüden Landes, worunter 2 Tsch Flugland, im-
gleichen die vom Verstorbenen zugehörigen 3 Tsch grünen Landes, von Maytag d. J. an, am 17. Apr. im
Sterbehause zur Stollbamm. Fisch öffentlich auf einige Jahre verpachten lassen.

47) Friedrich Gerhard Kloppenburg, will den beweglichen unter Erbschaft habenden Hirsch Jacobsen
Nachlaß, als vornehmlich 7 Kühe, einige Rinder und Pferde, 4 Wagen wovon 2 beschlagen, 1 Flug, 1 Ege,
2 Betten, und sonstiges Haus- und Ackergerath, am 17. Apr. im Sterbehause zum Stollbamm. Fisch öffentlich
meistbietend verganten lassen.

48) Goyert Diederich Rankenau aus Bremen steht diesen Markt mit seinem Waarenlager bey dem Hoff-
Wirth Heße gegen dem Reichthum über, bestehend in seinem Engl. Lacken und Casimir, Schwandown,
Tollinets, Dimin, Pique, Satinets, Manquins, schlichten und gestreiftem Manchester, schwarzen Seiden-
zeugen zu Weinteilern, zdrängem schwarzem Serge de Berg, allen möglichen weissen Weizen und Weizen-
zeugen, auch brodirten Weiten mit ächtem Golde, Silber und Seide, Engl. Strumpfhosen und langen Pantalons,
seinem Engl. Patent, Sig u. jeder, Cattun im neuen Geschmack, modernen halbseidenen Zeugen zu
Damenkleidern, einem großen Sortiment weisser Waaren, als P. breitem Mouffelin und Cammerind, bed-
ditem Linon und Mouffelin zu Damenkleidern, mouffelin und Linnenweber mit weissen und colorirten Ver-
den, 5 1/2 Ellen langen mouffelin und weissen Schawls und Tüchern, einem Sortiment gestricen und oer-
mischten P. breitem Mouffelin in Strüden von 16 Ellen zu 4 bis 7 Rihl., verarbeiteten Engl. und Probant
Heren, Damen- und Kinder- schwarzen, colorirten und ganz leichten feinen Casor- und Filzhützen, Strümp-
fen von allen Gattungen, als besten Engl. schwarzen und colorirten feinen und Patentstrümpfen, langen u.
kurzen feidenen Patenthosen, auch fertigen Fledhörn- und baumwollenen Strümpfen, Strümpfen, Fisch-
hörn- bey Euen, welches für die Sicht schädlich ist, Engl. langen und kurzen feidenen Damen-Em- in
Engl. Pferdehaarszeug über Strümpfen, Engl. Atlas- und Garterbandern, Regen- und Sonnenstrümpfen,
Engl. waschledernen, kurzen, feidenen und mouffelin Handschuhen, Engl. silbernen Patent- Schuhschollen,
allen Sorten Kleiderknöpfe, Engl. Gieselschäften und Leder- Sohlen, Engl. Siegel- und ächten Havanaer
Sigarden, lakirten Theecrücken, Rauch- und Schnupstobacksdosen mit und ohne Silber, goldenen und silber-
nen Uhren von der besten Fabrique, welche sämmtlich requirirt sind und ganz accurat gehen, worunter auch
goldene Reperir- und Dam-nühren sich befinden, goldenen Uhrenten und Verloquen, goldenen Uhr- und Zin-
geringen, goldenen Braceletschlößern und Kreuzen mit und ohne Email, und vielen andern Engl. Waaren
mehr, ferner in Franz. feidenen Waaren, als 5, 6, 7 u. 8 breitem schwarzem schwerem Tsch, 8 breitem cou-
lurtem Tsch, 4 u. 5 breitem colorirtem und schwarzem Atlas, 7, 8 u. 9 breitem feidenen Tuchern und
Schawls, Franz. feidenen Strümpfen, das Paar in 12 bis 13 Rihl., ganz modernen colorirten schwarzen u.
weissen Federn aller Art zum Damenputz, feinen Grenadier Handschuhen, und endlich in Sächsischen Waaren,
als gestreiftem Linnen in allen Farben, Webarchen, baumwollenen Hüben und Strümpfen, Futterbarchent
und Canafas und vielen andern Waaren mehr.

49) Der Kaufmann Johann Diederich Schaufeld, zu Westerbode, läßt am 25. Apr. in seinem Hause ver-
kauften, 16 Pferde, 14 Stück trachtige Kühe, 20 gütle Kühe und Luenen, 6 trachtige und einige gütle Schweine,
2 beschlagene und einen beschlagenen Wagen.

50) Wilhelm Diederich Düker verkauft in seinem auf dem Markte stehenden Zelte, sowohl im Großen
als im Kleinen zu den billigen Preisen alle Sorten Engl. und Nürnberger Eisenwaaren, als Engl. und Deut-
sche Tisch- Löffeln und Federmesser, Spiegel von verschiedener Größe, in Ruchbaumholz ganz vergoldet,
Mahagonn und Schwarz und weiß eingelegte Kästen mit und ohne Weidallons, mit feiner Glas- Malerei,
metschaumene und magerne Pfeifenköpfe, Lehrere mit Messingarm gesüßert, auch ordinäre hölzernen und por-
cellaine mit und ohne Weidallons dazwischen. Goldene und silberne, feidene und camelgarne, schlichte und ge-
wundene eiserne Pfeifenköpfe, auch alle Sorten Brau- wolle und linnene Tücher, wie auch weissen und
colorirten Zwirn, schwarze und colorirte Trabsche, wovene und baumwollene Menn- und Frauen Strümp-
fe von allen Sorten, ferner verschiedene Sorten Engl., metallener, vergoldeter, hölzerner und fischbeinener
Knöpfe, feine und ordinäre messingene Nagelgarnen mit und ohne Bilan- messingenes Einsch Gewichte,
Kuchenspannen, Füßer, Bentrangen und Kuchspitzen, Häng- Schrank- und Studentfür- Schlüssel und Hen-



ze von verschiedener Größe, gestrickten Drell und Bettzeug, Enzl. und ordinaire Messfedern, feine Casseemü-
len mit einfaßen und doppelten Schrauben, auch ganz große, welche an der Seite gedreht werden, Wachs-
sel von Perlemutter, auch Stahlerne und messingene Schnupftobacksdosen von verschiedener Art, als runde,
ovale und viereck mit Ebenen, Schab- und Kriechschalen von Compositum, auch stählerne Knie- u. Höl-
schnallen, Bousteilen, Pfeilspise, 1000 Stück zu 27 Rthlr. Gold, feines deutsches Caffee, 7 Pf., Victorien 19
Pf. für 1 Rthlr. Gold, und verschiedene Sorten handwerks-Geräthe für Schinde, Sattler, Uhrmacher,
Goldschmiede, Tischler etc. Auch verkauft er veritablen Spanisch. Habanaker Toback zu 48 gr. Gold

51) Wehl. Johann Stündes und dessen auch verstorbenen Ehefrau majorennen Söhne und der minorennen
Kinder Vormünder, Hinrich Booz und Hinrich Ripken wollen den mütterlichen Nachlaß, als 4 milchende Kü-
he, 1 gute Starte, 2 Kinder, 3 Pferde, darunter 1 trächtiges, 1 Custerfüßen, 1 neuen beschlagenen Wagen,
1 Wippe, 1 Pflug, 1 Ede, 3 vollständige Betten, 1 Hauuhr, einige Schränke und Tische, auch sonstiges
Haus- und Ackergeräth, sodann einige Tonnen Kocken und Gersten am 21. April d. J. in dem Sterbehause zu
Großhammer öffentlich meistbietend durch den Spoteilrentant Kumpf verkaufen lassen.

52) In dem Sterbehause des wehl. Johann Gerhard Linsen und dessen Ehefrau zum Strüchhausermoor
soll von den testamentarischen Erben derselben der ganze Nachlaß der Verstorbenen, unter andern zwey sehr gute
milchende Kühe, zwey vollständige Betten, Leinen und Drell, verschiedenes inneres, kupfernes und mess-
nages Hausgeräthe, zwey gute eiserne Oefen, eiserne Töpfe, Tische, Schränke, Ballen und kupferne Eimer,
am 15. d. M. öffentlich meistbietend verkauft, zugleich auch alsdann das Wohnhaus mit dem ungefähr zwey
Zack großen, mit Obstbäumen bepflanzten Garten, und für 3 bis 4 Kühe Grassand, sofort anzu reiten verheuert
werden, zugleich werden diejenigen welche aus dem Sterbehause etwas sollten geliehen haben, ersucht, sol-
ches vor der Vergantung dahin zurück zu liefern.

53) Der im 12. Stück der wöchentl. Anzeigen sub No. 2. der darin enthaltenen gerichtl. Proclamen und
Publicationen gedachter, den 3. May d. J. in des Weinhandlers Wöckens Gasthause zu verkaufender, wehl.
Eltermanns Harms Witwe gebühriger, beyrn Eidensich und Hofensammer Wege belegener Lohmoor, woran
die Doerorin Dugend und Gerd Dormann mit ihren Lohmooren benadaret sind, bezieht eigentlich ausdreyen
in einer Flage liegenden einzelnen Mooren, deren jeder beim Verkauf auch besonders aufgesetzt werden soll,
welches hiemitelst zur allgemeinen Nachricht bekannt gemacht wird.

54) Da durch Versehen des Scherers das Verzeichniß der Jahrmärkte der Stadt Nürich in dem diesjäh-
rigen Octav-Kalender falsch abgedruckt worden. So wird das Publicum so wie auch ausländige Kaufleute
hiedurch avisiret, daß diese Jahrmärkte auf den 24. März, 21. Apr., 9. Jun., 11. Aug., 17. Sept., 3. 10.
17. 24. 28. und 31. Oct. und 7. Nov. einfallen und gehalten werden. Sigm. Nürich in Curia den 26.
März 1800. Bürgermeister und Rath.

55) Demnach theils auf freywilliges Ansuchen, theils Schutzhelber, folgende Ländereien, Heerdstücke
und Behausungen, als 1) Albert Umberg von ihm selbst bewohntes Haus zu Aederns. 2) Eilert Janßen
Nierwen 10 Grafen Grobenlandes, beyrn Paackenfer Altendich. 3) Johann Hinrich Peters Haus nebst Kieken
und Scheune, in der Waagestraße hieselbst, und einer Erbheuer von 2 Schl. 5 W. 4) Steinhauer Dieselendorphs
Erbe, Hinrich Conrad Dieselendorfs Haus mit dahinter belegenen Garten in der Mühlentstraße hieselbst. 5)
Kaufmanns Peter Janßen Ehefrauen Haus in der Schloßstraße hieselbst, nebst einer jährl. Erbheuer zu 2 Rthlr.
6 Schl. 6) Heblef Raddeken Haus nebst Braugeräthschaften und Kirchen- und Lagerstellen, zu Oldorf, woron
jährl. 5 Rthlr. Grundheuer und 2 Rthlr. 7 Schl. 10 W. Krugheuer abgehen. 7) Wehring Lebe Wöden Ehe-
frauen Landhausungsstelle mit 10 Grafsen Landes auf den Hohenstetter Stroden, nebst einer jährl. Erbheuer zu
2 Rthlr. 6 Schl. und einer dergleichen zu 2 Rthlr. 13 Schl. 10 W. 8) Ulrich Friedrichs Witwe beyde Garten,
in drey besondere Abtheilungen, nebst Behausung auf der Gasse. 9) Hohle Alrich Altinges Haus nebst Scheu-
ne in der St. Annen-Straße hieselbst. 10) Doct. Medicinæ Serken am Hoochstraße stehende Sägemühle mit
dem Privilegium, daß außer derselben in der ganzen Herrschaft Jever keine andere gebauet werden darf, und
Kalkbrennerey nebst Zubehör, einem Wohnhause, Garten und zwey neue große Scheunen, woron jährlich 10
Rthlr. Bindheuer und 8 und 5 Rthlr. Grundheuer abgeben. 11) Cantleyrath Siegen Kinder und Kindestinn
der erster Ehe zur Bedeyere eingerichteter Haus auf Küsterfel. 12) Derselben zur Handlung eingerichteter
Haus nebst 11 Grafsen Landes hieselbst. 13) Wehl. Joh. Hnr. Speen Witwe Erben 2 Grafsen im Hülfen
Hamm. 14) Tobias Friesen Witwe, nachher Sattler Pabbe wehl. Ehefrau Beneficialerben Haus in der neuen
Straße hieselbst. 15) Joh. Ber. Baroments Witwe Haus im Latergang, an den Weikbiedenden, bey drey
neuer Keras verkauft werden sollen, und Terminu hiesig auf den Mittwoch, als den 23. April d. J. ange-
setzt worden: so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschafft gebracht, und können diejenigen, welche
von bezagten Stücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr auf dem Stadt
Rathhause hieselbst einfinden, und der Vergantungsdorhung gemäß kaufen. Anbey werden diejenigen, welche
überhaupt Befugniß zu haben glauben, der Verkaufung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu
widersprechen ebensowohl, als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Inaroffation-grunde Anspruch
auf die ankommenden Kaufzeibey machen möchten, hiermit erinnert, daß erstere sich vor dem Verkauf, und
letztere im Fall kein Concursproclama inmittelst regangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungs-
termins gescheh. zu melden haben, widrigenfalls sie hiernächst weiter nicht gehört, sondern die Kaufgelder so
wie sie einkommen, an die Impetranten der Subhastation werden ansbezahlet werden. Uebrigens haben die-
jenigen, welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bey Aufsehung eines Grundstücks mit in For-
trag gebracht werde, davon wenigstens 8 Tage vor dem Subhastationstermin Anzeige zu thun. Wornach it.
Sigm. Jever, den 7. März 1800. Aus dem Landgerichte hieselbst.

Well das Hamburger Coursettel mit der Sonntagspost nicht angekommen ist; so kann das Ugte des Vol-
des gegen Ziel St. bey vorkommenden Verzögerungen bis zum nächsten Montag bey dem Herzogl. Reserjouant
erfragt werden.